

Infektionsschutz im Eberbus

Unter Würdigung aller derzeit vorhandenen Erkenntnisse – vor allem auch der vom Robert-Koch-Institut und dem Bundesgesundheitsministerium publizierten Informationen zu Ausbreitungswegen und Hygienemaßnahmen ist die Beachtung der nachfolgenden Maßnahmen zwingend notwendig:

- Da im Fahrgastraum der Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Fahrgästen nur bedingt eingehalten werden kann, müssen alle Fahrgäste bei Nutzung des Eberbusses eine Mund-Nase-Bedeckung (sogenannte Alltagsmaske) tragen.
- Die Fahrgastzahl wird derzeit bis auf weiteres auf 4 Personen beschränkt. Mittelsitze sind gekennzeichnet gesperrt.
- Hilfestellungen beim Ein-/Aussteigen oder Verladen von Rollatoren können derzeit nicht angeboten werden.
- Um das Risiko von Infektionen durch die Übergabe von Fahrgeld zu minimieren, sind alle Fahrgäste gebeten den Fahrpreis passend bereit zu halten. Er muss angesichts der kurzen Überlebenszeit des Virus in der Umwelt kontaktfrei gezahlt werden. Zehnerkarten können derzeit nicht entwertet und benutzt werden.
- Der Lüfter im Fahrgastraum wird auf Abluft gestellt und ist ständig in Betrieb. Über leicht geöffnete Fenster erfolgt eine ständige zugfreie Entlüftung.
- Fahrscheine werden bis auf weiteres nicht ausgegeben
- Fahrerraum und Fahrgastraum sind durch eine einfache Plexiglas-Schutzscheibe getrennt worden.
- Zu Beginn jeder Fahrschicht werden Lenkrad, Schalthebel, Tastaturen, Haltegriffe und Haltestangen desinfiziert; die Sitze zusätzlich einmal wöchentlich entsprechend umfänglich hygienisch gereinigt.
- In den Fahrzeugen wird auf die genannten Hygieneanforderungen und Serviceeinschränkungen durch Aushang hingewiesen, ebenso regelmäßig im örtlichen Stadtblatt.